



Berglandschaft mit Suppensee – Nik Kern ironisiert das Idyll. SZ-Foto: priv

## Und ewig jodelt der Berg

ULM (jtw) – Der Berg ruft-gewaltig. In der Galerie Tobias Schrade präsentiert Nik Kern Fotografien, Videoinstallationen und Objekte rund um den Mythos Berg. „KUNSTberg: naturBILD“ nennt sie ihre Ausstellung, die dem Mythos Berg in der schönen, neuen Warenwelt auf ironisch und sympathisch verspielte Weise nachstellt.

Der Berg ruft: von Postkarten, Schokoladen-Verpackungen, Joghurt-Bechern. Nik Kern ist dem Berg nachgestiegen, natürlich mit dem Blick des Städters, für den die Alpen eher eine ferne Projektion eigener Sehnsüchte sind, als Ort persönlicher Erfahrung.

Sie spürt dem falschen Idyll, das auf den Verpackungen der Industrie einen seiner Heimatorte hat, nach, in-

dem sie es ironisch bricht. Sie stellt Modellbahn-Landschaften, in denen das Idyll noch einmal überhöht wird, in echte Landschaften.

So entstehen Fotos, die von der gebürtigen Münchenerin noch auf herkömmlichen Farbfilmmaterial erstellt, die in ihrer Buntheit irritieren. Zudem verfremdet sie ihre Modelle durch die Verwendung von Lebensmitteln wie Spiegeleiern oder Suppe. So wird die Schweiz zu einem Land, in dem Milch und Ketchup fließen.

Doch Kern belässt es nicht dabei, das Klischee ironisch zu brechen, wohl auch, weil sie von sich selbst zugibt, diesem Klischee immer wieder zu erliegen. Sie macht sich auf Spurensuche, wie in ihrer Videoinstallation „Auf der Suche nach dem Almsana-Massiv“.

Aus dem Deckel eines Joghurtbechers schneidet sie das dort abgebildete Bergmassiv aus und montiert es als Schablone vor ihre Video-Kamera.

Entstanden ist ein fünfminütiger Video-Film, der in der Ausstellung in einen Alpenbildband projiziert wird. Letztendlich findet sie das Vorbild für das Warenbergmassiv im Berner Oberland. Auch dies ist eine Seite des Mythos Berg: Manches Postkarten-Klischee ist in natura vorhanden.

**i** Nik Kerns Werke sind noch bis 15. Oktober in der Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, 89073 Ulm (Donau, Telefon : 0731 - 175 56 60, Email: [info@galerie-tobias-schrade.de](mailto:info@galerie-tobias-schrade.de). Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 15 Uhr - 19 Uhr.